

**Ltg.
Unternehmenskommunikation**

Friederike Buettner

Durchwahl: 05221/94-1429
E-Mail: Friederike.Buettner@Klinikum-
Herford.de

Datum: 08.07.2016

Herzen gegen Schmerzen: Schüler der Hauptschule Meierfeld in Herford überreichen selbstgemachte Stoffherzen für Brustkrebs-Patientinnen im Klinikum

In Deutschland erkrankt etwa jede 8. bis 9. Frau an Brustkrebs. Ein besonderes Geschenk erhielten diese Patientinnen in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Die "Herzen gegen Schmerzen". „Die herzförmigen Kissen helfen, den Wundschmerz zu lindern und reduzieren den Druck auf die Operations-Wunde“, weiß Heike Gohrke vom Brustzentrum des Klinikums. „Die Kissen haben sogar doppelt positive Wirkung, erläutert Heike Gohrke: „Sie helfen nicht nur, den Schmerz nach einer Operation zu lindern – die Patientinnen freuen sich auch sehr über diese spezielle Form der Zuneigung.“ Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Entstehung und Behandlung von Brustkrebs beantworteten Birgit Schnier und Andrea Castellano von der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. „Es ist toll, dass die Schüler zu uns gekommen sind. Glücklicherweise werden wir seit Jahren regelhaft durch die Rödinghauser Landfrauen mit Kissen und Taschen für Drainagen versorgt, da der Bedarf groß ist. Das ist besonders wertvoll für uns“, ergänzt Andrea Castellano.

Überreicht wurden die Herzen von engagierten Schülern der Hauptschule Meierfeld. Im Rahmen des Wahlpflicht Fachs „Soziales Lernen - Lernen durch Engagement“ der Klassen 8-10 fertigten die Schülerinnen und Schüler die Stoffherzen selbst an. Dazu hat Kursleiterin Sonja Sünkeler ihre eigene Nähmaschine in die Schule mitgebracht. „Die Schülerinnen und Schüler waren besonders motiviert und haben in kurzer Zeit die Technik erlernt. Ich freue mich über den tollen Einsatz aller Kursteilnehmer.“ Werner Möller-Tacke hat das Projekt „Soziales Lernen“ ins Leben gerufen. „Mir ist es wichtig, Angebote für Schüler zu schaffen, bei denen sie durch sozialen Einsatz etwas Gutes tun und gleichzeitig Wertschätzung erfahren.“

Warum Herzen?

Die ursprüngliche Idee stammt von einer dänischen Krankenschwester, die vor einigen Jahren zum Nähen die "Herzen gegen Schmerzen" aufgerufen hat. Mittlerweile gibt es in der ganzen Welt Vereine, die sich dieser Sache angenommen haben.